

SEMAINE ALPINE 2008  
**INNOVER [DANS] LES ALPES**

ALPENWOCHE  
**NEUES DENKEN-NEUES DENKEN [IN DEN ALPEN]**

SETTIMANA ALPINA  
**INNOVARE [NEL] LE ALPI**

ALPSKI TEDEN  
**INOVACIJE [V] ALP[AH]**

ALP WEEK  
**INNOVATING [IN] THE ALPS**

**L'ARGENTIÈRE-LA-BESSÉE / F**  
**11-14.06.2008**

**– PRESSEMITTEILUNG NR. 2 – 24.01.2008**



11. – 14. JUNI 2008 – DIE ALPENWOCHE – EINE INTERNATIONALE KONFERENZ MITTEN IN DEN ALPEN

## **Neues Denken, eine gemeinsame Herausforderung für die Alpen von morgen**

Im Mittelpunkt der Alpenwoche 2008 steht die Innovation als Motor der Veränderungen, die die BewohnerInnen der Alpen auslösen müssen, insbesondere in Zeiten des Klimawandels. Aber auch die Innovationen, die nötig sind um nachhaltige Lösungen für die Verstädterung, den Rückzug der Landwirtschaft, zunehmende Naturgefahren, den Massentourismus, den Strassenverkehr usw. zu finden.

Die „Alpenwoche“ findet vom 11. bis 14. Juni 2008 im französischen L'Argentière-la-Bessée statt. Wissenschaftler, lokale BehördenvertreterInnen, NGOs, Verwaltungsbeauftragte von Schutzgebieten, BergsportlerInnen und BürgerInnen aus den 8 Alpenländern werden Innovationsmethoden diskutieren und analysieren und Best Practices präsentiert bekommen, die bereits vielerorts in den Alpen entwickelt wurden.

**Bei dieser Veranstaltung** stehen in fünf thematischen Blöcken zahlreiche Innovationsbeispiele, aber auch Lösungsvorschläge für die Probleme der Bergbewohner auf dem Programm.

**Denn Innovation lässt sich nicht einfach mit Technologie oder technischen Lösungen zusammenfassen. Wichtig dabei ist, dass sich Standpunkte ändern und dass die Reflexion zu Ende geführt wird.** Zwei Beispiele:

- Oft neigt man dazu, alle Formen von erneuerbaren Energien an die erste Stelle zu rücken. Dabei wird aber vergessen, dass all diese erneuerbaren Energien zusammen niemals ausreichen werden, den gesamten Energiebedarf zu decken und dass zunächst einmal Energiesparmöglichkeiten gefunden werden müssen, bevor man sich mit dem Problem der Energieerzeugung befasst! Bevor also Solarzellen auf dem Dach installiert werden, sollte zuerst das Gebäude ausreichend isoliert werden.
- Institutionelle Investitionen konzentrieren sich in der Regel auf Infrastrukturen, wie z. B. Strassen und Schienen, während es aus der Perspektive der Nachhaltigkeit vernünftiger wäre, die bereits bestehenden Infrastrukturen durch eine bessere Vernetzung und durch eine rasche Information derjenigen, die sie nachahmen, zu optimieren.

Ein besonderer Schwerpunkt wird im Rahmen eines spezifischen Blocks und mehrerer Exkursionen vor Ort die Innovation im Pays des Ecrins sein, dem Gastgeber dieser „Alpenwoche“ (siehe das beigefügte vorläufige Programm).

## **DAS ORGANISATIONSKOMITEE DER ALPENWOCHE COSALP**

### Das internationale wissenschaftliche Komitee Alpenforschung ISCAR

ISCAR besteht aus Forschungseinrichtungen der verschiedenen Länder des Alpenraumes. Das Komitee gehört zu den offiziellen Beobachtern der Alpenkonvention und hat beratende Funktion für die Organe der Alpenkonvention.

### Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA

Die 1952 gegründete CIPRA ist eine internationale Dachorganisation mit sieben nationalen Vertretungen, einer regionalen Vertretung und über 100 Mitgliedsorganisationen, die im Bereich der nachhaltigen Entwicklung in den Alpen tätig sind.

### Das Gemeindeforschungsnetzwerk „Allianz in den Alpen“

Seit 1997 vereint das Netzwerk „Allianz in den Alpen“ Gemeinden aus sieben Alpenstaaten. Für die über 250 Mitgliedsgemeinden stellt die Alpenkonvention eine Arbeitsgrundlage und eine Leitlinie für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen dar.

### Das Netzwerk Alpiner Schutzgebiete ALPARC koordiniert von der Task Force Schutzgebiete des Ständigen Sekretariats der Alpenkonvention

In dem Netzwerk sind rund 1000 großflächige Schutzgebiete (über 100 ha) aus dem gesamten Alpenbogen zusammengeschlossen. Deren Aufgabe ist der Schutz von Lebensräumen, Flora und Fauna sowie die nachhaltige Entwicklung in ihrem Gebiet, Forschung und Besucherempfang. Seit 12 Jahren arbeitet dieses Netzwerk an den gemeinsamen Problemkreisen, wie den großen Naturparks, Naturschutzgebieten, Biosphärenreservaten, Ruhezonen und anderen Schutzformen.

### Der Club Arc Alpin (CAA)

Im Club Arc Alpin sind alle Alpenvereine vertreten; der Club ist ebenfalls offizieller Beobachter der Alpenkonvention.

---

## **DIE NÄCHSTEN PRESSEMITTEILUNGEN**

- Medienmitteilung 3, März 2008: Innovation als dynamischer Faktor  
*Wer erneuert und wie? Warum? Einige Beispiele aus den Alpen, von Slowenien bis Frankreich...*
- Medienmitteilung 4, April 2008: Innovation im Pays des Ecrins, ein Beispiel für eine Good Practice  
*Vor 15 Jahren begann der Strukturwandel im Pays des Ecrins, der jetzt mit einem „Pôle d'excellence rurale“ abgeschlossen wird.*
- Medienmitteilung 5, Mai 2008: 11. – 14. Juni: die Highlights der „Alpenwoche“  
*Ein Überblick über die Veranstaltung.*

---

### **Kontakt Presse:**

Claude Comet : +33 (0)6 20 98 18 78  
[presse@alpweek.org](mailto:presse@alpweek.org)

---

### **Kontakt Organisation :**

COSALP\_ Comité d'organisation de la Semaine Alpine 2008

Anne-Sophie Elléouet  
Service Culturel Municipal  
CCSTI-Hôtel de ville  
05120 L'Argentière-La-Bessée  
[organisation@alpweek.org](mailto:organisation@alpweek.org)    [www.alpweek.org](http://www.alpweek.org)  
Tel: +33 492 23 20 94  
Fax: +33 492 23 20 90

**ALPENWOCHE 2008**  
**NEUES DENKEN – NEUES DENKEN [IN DEN ALPEN]**  
**L'ARGENTIÈRE-LA-BESSÉE / F**  
**11-14.06.2008**

**Vorläufiges Programm der Alpenwoche 2008**

11. – 14. JUNI 2008 – DIE ALPENWOCHE – EINE INTERNATIONALE TAGUNG MITTEN IN DEN ALPEN

**Neues Denken, eine gemeinsame Herausforderung für die Alpen von morgen**

**Sich über Innovationen austauschen, die schon vielerorts existieren, von diesen profitieren, Probleme gemeinsam lösen und **zusammen auf dem Wissen aufbauen**, das an verschiedenen Orten erworben wurde: Das sind die Ziele der „Alpenwoche 2008“, zu der vom 11. bis zum 14. Juni 2008 **Wissenschaftler, lokale BehördenvertreterInnen, NGOs, Verwaltungsbeauftragte von Schutzgebieten, BergsportlerInnen und BürgerInnen aus den 8 Ländern des Alpenraums eingeladen sind.****

Als Mittelpunkt Europas wird der Alpenbogen eines der Gebiete sein, das am stärksten von den Folgen des Klimawandels in Verbindung mit der Erschöpfung der fossilen Brennstoffe betroffen sein wird. Insbesondere die Wirtschaft, die Artenvielfalt, die Landschaften und Lebensweisen werden in den Alpen die Auswirkungen spüren. Viele lokale Gewählte und Akteure empfinden dies bereits als Bedrohung. Deshalb ist es heute nötig, die Zukunft mit nachahmenswerten Massnahmen zu gestalten und auf eine Zukunft zu bauen, die mit den grossen Gleichgewichten und den Bedürfnissen der künftigen Generationen in Einklang steht.

Zahlreiche Erfindungen und Errungenschaften sind in den Alpen im Laufe des 20. Jahrhunderts entstanden und haben den Alpenraum verändert und geprägt. Auch heutzutage gestalten Frauen und Männer in vielfältigen Initiativen von einem Ende der Alpenkette zum anderen die Zukunft.

Es ist kein Zufall, dass diese internationale Veranstaltung in L'Argentière-la-Bessée stattfindet. Der kleine Ort in den Hautes-Alpes und das ihn umgebende Pays des Ecrins engagieren sich seit rund 15 Jahren in einem innovativ gestalteten Strukturwandel. Sie setzen dabei auf den doppelten Trumpf von Tourismus und Natur und streben in einer Partnerschaft mit dem Nationalpark Les Écrins eine nachhaltige Entwicklung an.

Basierend auf den Grundgedanken der Alpenkonvention ist die „Alpenwoche 2008“ die Folgeveranstaltung der ersten Alpenwoche, die 2004 in Kranjska Gora in Slowenien stattfand. Sie wird von den fünf alpenweiten Organisationen Internationales Komitee für Alpenforschung ISCAR, Gemeindeforschung „Allianz in den Alpen“, Netzwerk Alpiner Schutzgebiete ALPARC, Internationale Alpenschutzkommission CIPRA und Club Arc Alpin gemeinsam organisiert. Die „Alpenwoche 2008“ findet unter dem Vorsitz des französischen Ministers für Umwelt, nachhaltige Entwicklung und Raumplanung statt und ist eine offizielle Veranstaltung des französischen Vorsitzes der Alpenkonvention.

---

**Kontakt Organisation:**

COSALP\_ Comité d'organisation de la Semaine Alpine 2008

*Anne-Sophie Elléouet*

[organisation@alpweek.org](mailto:organisation@alpweek.org)

[www.alpweek.org](http://www.alpweek.org)

Tel: +33 492 23 20 94

Fax: +33 492 23 20 90

---

Das Programm ist in 5 Blöcke mit Vorträgen und Diskussionsrunden gegliedert. Jeder Block wird von einem Veranstaltungspartner der Alpenwoche 2008 und einem externen Beobachter moderiert, die in das jeweilige Thema einführen und für einen roten Faden sorgen. Beim abschliessenden Runden Tisch bringen die Beobachter die Vorschläge und Empfehlungen aus den vorangegangenen Blöcken ein. Das endgültige Programm der Alpenwoche 2008 wird Ihnen am **04.02.2008** zugestellt. Die Anmeldung ist ab dem **17.03.2008** möglich. **Notieren Sie das Datum schon heute in Ihrem Terminkalender, damit Sie dieses Treffen, das für die Alpen ein absolutes Muss ist, nicht versäumen!**

### Vorläufiges Programm der Alpenwoche 2008

\*\*\*\*\*Offizielle Eröffnungsrede\*\*\*\*\*

Mittwoch, 11.06.2008, 17.00-19.00

#### Block 1: Innovation: Veränderung schaffen und gestalten

- **Wie ist das Thema Innovation anzugehen ?**
- **Das Thema Innovation im alpinen und europäischen Kontext (in den Bereichen Wirtschaft, Klimawandel, Governance...)**

Donnerstag, 12.06.2008, 8.30-10.30

#### Block 2: Was lernen wir aus den Innovationen der Vergangenheit?

##### 1. Der Skitourismus und das weisse Gold

- *Wie hat sich diese Innovation auf die Umwelt und die Landschaften ausgewirkt?*
- *Welchen Nutzen hat sie für die Wirtschaft und die soziale und kulturelle Entwicklung der Berggebiete gebracht?*

##### 2. Die Ausweisung von besiedelten Schutzgebieten: Weg und Ziele

- *Welche Naturschutzziele wurden mit der Einführung der ersten Schutzinstrumente in der Schweiz verfolgt?*
- *Welche Innovationen wurden durch die Entwicklung von nationalen Naturschutzmodellen eingeführt, um Natur und lokale Entwicklung in Einklang zu bringen: am Beispiel Frankreich*

##### 3. Die Industrialisierung und die Energie

- *Wie hat sich die Industrie im Wallis entwickelt und auf Grund welcher technischen Innovationen?*
- *Welche Auswirkungen hat die Papierindustrie im Département Isère gebracht?*

Donnerstag, 12.06.2008, 11.00-16.30

#### Block 3: Die aktuellen Innovationen. Mechanismen, Anwendungsbereiche und Herausforderungen

##### 1. Welche Herausforderungen stellen sich für die Innovation?

- *Welche innovativen Strategien sind im Umgang mit dem Klimawandel möglich?*
- *Wie ist die Kluft zwischen Stadt und Land zu überwinden?*
- *Wie können ökologische Netzwerke zur biologischen Vielfalt beitragen?*

## 2. Innovationsmechanismen – Wer ? Wie ? In welchen Bereichen ?

- *Fallstudien über innovationsfördernde Strukturen*
- *Posterpräsentationen*

Donnerstag, 12.06.2008, 17.00-19.00

Block 4: Lokale Ebene – Innovation im Gebiet Pays des Ecrins

1. Eine Sichtweise „von innen“, auf die lokale Situation in L'Argentière-La-Bessée
2. Eine Sichtweise „von außen“, auf die lokale Situation im Pays des Ecrins und in den Hautes-Alpes
3. Beiträge und Interviews mit lokalen Akteuren der Innovation

Freitag, 13.06.2008, 8.30-12.30

Block 5: Massnahmen zur Unterstützung und Anwendung von nachhaltigen Innovationen

1. In Software oder Hardware investieren?
  - *Gleichgewicht zwischen Hardware und Software im Verkehrsbereich*
  - *Neue umweltschonende Technologien für Berghütten im Alpenraum*
  - *Bau von Kraftwerken oder Verringerung des Energieverbrauchs*
  - *Vernetzung, Management und Transfer von Know-how für eine territoriale Intelligenz*
2. RUNDER TISCH: Nach welchen Kriterien sind Innovationen zu definieren, die eine nachhaltige Entwicklung fördern?
  - *Welche Innovationen sind bei der Nutzung von natürlichen Ressourcen und Naturräumen möglich?*
  - *Ist eine andere Wirtschaft der Schlüssel für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen?*
  - *Welche sozialen und kulturellen Faktoren sind massgeblich für eine nachhaltige Innovation?*

\*\*\*\*\*Offizielle Schlussrede\*\*\*\*\*

**Sprachen:** Französisch, Italienisch, Deutsch, Slowenisch (Simultanübersetzung)  
**Ort:** L'Argentière-la-Bessée, Plenarsitzungen im Kultur-Foyer  
**Termin:** Von Mittwoch, 11. Juni nachmittags bis Samstag, 14. Juni 2008  
**Verpflegung:** Mittag- und Abendessen im Schloss, Pausen im Foyer  
**Übernachtung:** Reservierung und Bezahlung bei der Buchungszentrale im Pays des Ecrins je nach gewählter Kategorie

Vorläufiges Programm

	8:30	9:00	10:00	10:30	11:00	12:00	12:30	13:00	14:00	15:00	16:00	16:30	17:00	18:00	19:00	22:00	
<b>Mittwoch</b> 11.06.2008	Anreise (Shuttle-Bus)						Mittagessen		Anreise (Shuttle-Bus) Interne Versammlungen				<b>Block 1:</b> Innovation: Veränderung schaffen und gestalten		Abschlussfest des CIPRA-Projekts Zukunft in den Alpen		
<b>Donnerstag</b> 12.06.2008	<b>Block 2:</b> Was lernen wir aus den Innovationen der Vergangenheit?			Pause	<b>Block 3:</b> Die aktuellen Innovationen. Mechanismen, Anwendungsberei- che und Herausforderunge n (1. Teil)			Mittagessen		<b>Block 3:</b> Die aktuellen Innovationen der aktuellen Innovationen (2. Teil)			Pause	<b>Block 4:</b> Lokale Ebene – Innovation im Gebiet Pays des Ecrins		Offizieller Empfang	
	Forum der lokalen		Akteure und der Innovation				Forum der lokalen Akteure und der Innovation										
<b>Freitag</b> 13.06.2008	<b>Block 5:</b> Massnahmen zur Unterstützung und Anwendung von nachhaltigen Innovationen		Pause	<b>Block 5:</b> Massnahmen zur Unterstützung und Anwendung von nachhaltigen Innovationen (Runder Tisch)			Mittagessen		Exkursionen Jahresversammlung Allianz in den Alpen (mit Simultanübersetzung) Versammlung der Kommission Naturschutz und Alpine Raumordnung von Club Arc Alpin Abreise (Shuttle-Bus)					Filme, Öffnung für ein breites Publikum			
<b>Samstag</b> 14.06.2008	Jahresversammlung CIPRA (mit Simultanübersetzung) Abreise (Shuttle-Bus)						Exkursionen Längere Exkursionen (eventuell bis Sonntag) Abreise (Shuttle-Bus)										

	Hauptprogramm
	Pausen
	"Side events"